

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 34 (1956)
Heft: 10

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

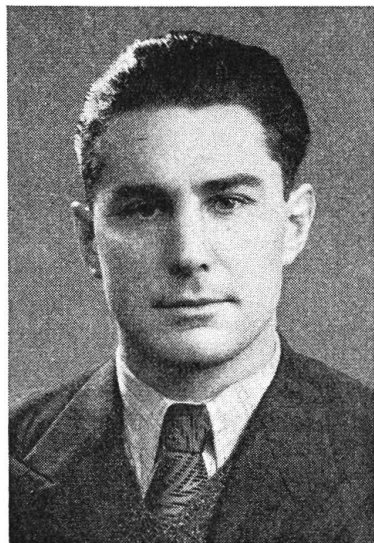
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TOTENTAFEL



Ganz unerwartet erreichte uns am Abend des 31. August die Schmerzensbotschaft des tragischen Arbeitsunfalls unseres geschätzten Pilzfreundes

Arthur Baumgartner

Ist es wahr, Arthur, daß Du mit Deinem Humor, Deinem heiteren Charakter und Deinem hellen Lachen nicht mehr unter uns bist? Es fällt uns schwer zu erfassen, daß unser treu zur Fahne gestandenes Mitglied unerwartet im Alter von 42 Jahren von uns gehen mußte. Lebendig stehst Du vor unseren Augen, wie Du als lieber Kamerad mit uns die schöne freie Natur zu genießen wußtest.

Arthur trat 1946 unserem Verein bei, schon ein Jahr später veranlaßte uns sein Geschick und seine Aufgeschlossenheit, ihm die Leitung unseres Vereins zu übertragen. Auch später beteiligten sich der Verstorbene und seine Frau rege an unseren Veranstaltungen. Seinen Namen werden wir stets ehrend im Herzen bewahren und dankbar sein dessen, was er für uns getan hat.

Seiner Frau, die ihm stets treu zur Seite stand, entbieten wir unsere aufrichtige Teilnahme.

Verein für Pilzkunde, Oberburg

LITERATURBESPRECHUNG

I funghi di L. Morandi ed E. Baldacci. 635 pagine, 25 figure e 43 tavole a colori di Sandra Morandi. Edizione, fine 1954, di Aldo Garzanti, Milano. Lire 4500.

Il libro è scritto da due grandi studiosi e comprende 18 capitoli, dei quali rileviamo il contenuto più interessante sotto l'aspetto pratico.

La terminologia scientifica è ben spiegata, in modo che la si tiene facilmente in mente. La composizione chimico-alimentare e quella chimico-tossica sono oggetto degli ultimi accertamenti.

Nella seconda parte del volume si descrivono le specie fungine più frequenti: sulle pagine di sinistra quelle mangerecce e su quelle di destre le velenose. Particolarmente interessanti le numerose tabelle che specificano i caratteri botanici differenziali dei diversi funghi. Altre tabelle di buona approssimazione indicano i funghi che vegetano nelle differenti stazioni, sotto i diversi alberi e in determinati terreni. Infine sono rese note anche le proprietà antibiotiche di numerose specie fungine.

Dr Snozzi

Lausanne, marché aux champignons 1955

Genres	Espèces	Kilogrammes
Bolets secs	1	12
Boletus	13	907
Cantharellus	5	22 954
Champignons de couche	1	28 558